

7. Schuljahr

8. Schuljahr

9. und 10. Schuljahr

Weiterbildung für Erwachsene



Inhalt

Wir über uns	3
---------------------------	----------

7. Schuljahr	5
---------------------------	----------

Ausbildungsdauer und -abschluss	5
Ausbildungsziele	5

8. Schuljahr	6
---------------------------	----------

Ausbildungsdauer und -abschluss	6
Ausbildungsziele	6
Anforderungen / Voraussetzungen für 7. und 8. Schuljahr	7

9. und 10. Schuljahr	7
-----------------------------------	----------

Aufbau unseres 9. und 10. Schuljahres	9
9. Schuljahr – Sekundar- oder Realschule	13
Kaufmännische Berufe	14
Technische Berufe	15
Informatik-Berufe	16
Gewerbliche Berufe	17
Kreative und gestalterische Berufe	18
Medizinische Berufe und Pflegeberufe	19
Mittelschulvorbereitung	20

Weiterbildung für Erwachsene	21
---	-----------

Dipl. Kauffrau / Kaufmann VSH	22
Dipl. med. Arzt- und Spitalsekretär*in	24

Internationale Computer- und Sprachdiplome	26
---	-----------

Wir über uns

Die Noss ist eine genossenschaftlich organisierte Privatschule in Spiez. Seit über 75 Jahren bieten wir Jugendlichen und Erwachsenen vielseitige Aus- und Weiterbildungen.

Bekanntester Schwerpunkt ist unser Brückenangebot (9. und 10. Schuljahr) als Schnittstelle zwischen der obligatorischen Schulzeit und dem Einstieg in die Arbeitswelt. Vorgängig kann bei uns auch das 7. und/oder 8. Schuljahr besucht werden. Zudem bieten wir berufsbegleitende kaufmännische und medizinische Lehrgänge für Erwachsene an.

Aufgrund unserer langjährigen Unterrichtserfahrung im medizinischen Bereich, sind wir auch der Standort im Berner Oberland für die Berner Berufsfachschule für medizinische Assistenzberufe.

Überdurchschnittliche Erfolgsquoten seit vielen Jahren

Wir dürfen auf unsere Absolventen*innen aus gutem Grund stolz sein: Die Schüler*innen des 10. Schuljahres schaffen in der Regel das anforderungsreiche Noss-Diplom, sind am Ende des Schuljahres gut vorbereitet und haben eine passende Anschlusslösung. Die Teilnehmer*innen unserer medizinischen Lehrgänge gehören in den Kantonen Bern und Wallis zu den Bestausgebildeten. Auch die Absolventen*innen unserer kaufmännischen Zusatzausbildungen erzielen seit Jahren überdurchschnittliche Resultate.

Unsere Infrastruktur

Die Noss ist in nur 3 Gehminuten vom Bahnhof Spiez erreichbar. Unser Schulhaus mit 20 Schulzimmern ist bestens ausgerüstet; wir verfügen über medizinische Einrichtungen (Röntgen-, Sprechstunden- und Untersuchungszimmer, Labor usw.), Informatikräume und andere Spezialräume. Zudem sind unsere Schulzimmer mit interaktiven Wandtafeln ausgerüstet.

Noss = Qualität

Um die Ausbildungsqualität hoch zu halten, finden kontinuierlich Kundenumfragen zur Unterrichts- und Schulqualität statt. Zudem achten wir darauf, dass wir mit bekannten Institutionen (z. B. Verband Schweizerischer Handelsschulen, ICDL, OCG, University of Cambridge, etc.) und mit den Behörden (z. B. Regionales Schulinspektorat Oberland, Mittelschul- und Berufsbildungsamt) zusammenarbeiten.

Wir sind ein nach ISO 9001: 2015 zertifiziertes Unternehmen. Unsere Abläufe sind somit gut und zweckmässig aufgebaut, umfassen alle wesentlichen Punkte eines modernen Managementsystems und werden kontinuierlich überprüft und angepasst.

Gegründet 1947 als gemeinnützige Institution der Berner Oberländer Gemeinden

Zu den Genossenschaftern gehören über 50 Berner Oberländer Gemeinden sowie verschiedene Privatpersonen, die sich ideell und finanziell für die Noss engagieren.

Wir führen die Schule nach wirtschaftlichen Kriterien, ohne jedoch Gewinnziele zu verfolgen.

Die Noss in Spiez macht Schule – einige Prinzipien

Unsere Kunden bevorzugen eine leistungsorientierte Schule mit konsequentem Handeln und individueller Betreuung. Es ist uns ein grosses Anliegen, in einer angenehmen Lernumgebung, bei unserer Kundschaft auch die Freude am Lernen zu wecken.

Wir respektieren unsere Schüler*innen und nehmen sie als eigenständige Persönlichkeiten wahr. Nur wer sich bewusst die notwendige Zeit nimmt und auf die Lernenden eingeht, kann echte Förderung bieten.

Uns liegt sehr viel an der persönlichen Entwicklung unserer Lernenden. Wir fördern nicht nur das schulische Wissen und Können, wir bereiten die Schüler*innen auch in ihrem Verhalten und ihrer Einstellung auf den nächsten Lebensabschnitt vor. Dazu gehören beispielsweise Werte wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit, Engagement und Leistungswille. Wir wissen, dass dies von der Berufswelt gefordert wird.

Unsere Schüler*innen arbeiten in der Noss mit ihrem eigenen Laptop. Es muss nicht zwingend ein neues Gerät gekauft werden, sofern ein Windows-Modell mit Tastatur vorhanden ist. Die Noss stellt eine Office 365-Lizenz zur Verfügung.

Unsere Jugend ist unsere Zukunft – dafür engagieren wir uns. Unsere Lehrpersonen stehen hinter diesem Prinzip und tragen dieses gemeinsam mit. Den Jugendlichen bieten wir so eine Stütze, die auch bei Problemen und Schwierigkeiten in Anspruch genommen werden darf.

Wir fordern von den Jugendlichen ihren Beitrag an eine gut funktionierende Schule. Sie sollen und dürfen erfahren, dass auch sie ein wichtiger Teil unserer Institution sind, mit all ihren Rechten und Pflichten.

Die Gesundheit unserer Jugendlichen liegt uns sehr am Herzen. Wir tragen als gesundheitsfördernde Schule diesbezüglich eine Mitverantwortung. Deshalb haben wir das gesamte Noss-Areal und die angrenzenden Grundstücke zur rauchfreien Zone erklärt.



7. Schuljahr

Unser 7. Schuljahr (Real- oder Sekundarschule) bildet eine fundierte Basis für einen erfolgreichen Übertritt in das 8. Schuljahr.

Wir können die Schüler*innen besser unterstützen.

- klare Strukturen geben Sicherheit und stehen für Stabilität und Kontinuität
- kleine Klassen bedeuten bessere, individuelle Betreuung
- eine gute Schüler-Lehrerbeziehung stärkt das Vertrauensverhältnis
- wertschätzender Umgang und gegenseitiger Respekt führen zu einem gesunden Selbstbewusstsein unserer Schüler*innen
- Niveaugerechtes Lernen verhindert eine Über- resp. Unterforderung
- Im Lernatelier erledigen die Schüler*innen Hausaufgaben, können sich Themen noch einmal erklären lassen und lernen selbstständig zu arbeiten
- Der Unterricht nach LP21 kann bei uns sehr flexibel gestaltet werden

Bei uns fühlen sich Schüler*innen wohl und haben Freude an der Schule und am Lernen.

Als unabhängige Schule können wir schnell, flexibel agieren und dadurch eine optimale, zukunftsorientierte Kundenlösung bieten.

Ausbildungsdauer und -abschluss

Die Ausbildung dauert zwei Semester und kann nahtlos in das 8. Schuljahr überführt werden. Die Schüler*innen erhalten nach dem ersten Semester einen Zwischenbericht als Standortbestimmung und am Ende des Schuljahres ein Zeugnis.

Der Ausbildungsbeginn ist jeweils Mitte August. Unterjährige Eintritte sind nach Rücksprache auch möglich.

Wir verfügen über die Anerkennung der kantonalen Bildungs- und Kulturdirektion und stehen unter der gleichen Aufsicht wie staatliche Schulen.

Ausbildungsziele

- Aufbau von Handlungskompetenzen
- Unsere Schüler*innen lernen zu lernen
- Entscheidende Werte (Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, respektvoller Umgang, etc.) für die Zukunft mittragen
- Förderung zum selbstorganisierten Lernen
- Förderung zur Selbstständigkeit
- sich Herausforderungen stellen
- Freude am Lernen
- eigene, erfolgsversprechende Lernstrategien aufbauen
- LP21-Ziele erreichen

8. Schuljahr

Unser 8. Schuljahr (Real- oder Sekundarschule) bildet eine fundierte Basis für einen erfolgreichen Übertritt in das 9. Schuljahr.

Wir können die Schüler*innen besser unterstützen.

- klare Strukturen geben Sicherheit und stehen für Stabilität und Kontinuität
- kleine Klassen bedeuten bessere, individuelle Betreuung
- eine gute Schüler-Lehrerbeziehung stärkt das Vertrauensverhältnis
- wertschätzender Umgang und gegenseitiger Respekt führen zu einem gesunden Selbstbewusstsein unserer Schüler*innen
- Niveaugerechtes Lernen verhindert eine Über- resp. Unterforderung
- Im Lernatelier erledigen die Schüler*innen Hausaufgaben, können sich Themen noch einmal erklären lassen und lernen selbstständig zu arbeiten
- Der Unterricht nach LP21 kann bei uns sehr flexibel gestaltet werden

Bei uns fühlen sich Schüler*innen wohl und haben Freude an der Schule und am Lernen.

Als unabhängige Schule können wir schnell, flexibel agieren und dadurch eine optimale, zukunftsorientierte Kundenlösung bieten.

Ausbildungsdauer und -abschluss

Die Ausbildung dauert zwei Semester und kann nahtlos in das 9. Schuljahr überführt werden. Die Schüler*innen erhalten nach dem ersten Semester einen Zwischenbericht als Standortbestimmung und am Ende des Schuljahres ein Zeugnis.

Der Ausbildungsbeginn ist jeweils Mitte August. Unterjährige Eintritte sind nach Rücksprache auch möglich.

Wir verfügen über die Anerkennung der kantonalen Bildungs- und Kulturdirektion und stehen unter der gleichen Aufsicht wie staatliche Schulen.

Ausbildungsziele

- Aufbau von Handlungskompetenzen
- Unsere Schüler*innen lernen zu lernen
- Entscheidende Werte (Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, respektvoller Umgang, etc.) für die Zukunft mittragen
- Förderung zum selbstorganisierten Lernen
- Förderung zur Selbstständigkeit
- sich Herausforderungen stellen
- Freude am Lernen
- eigene, erfolgsversprechende Lernstrategien aufbauen
- LP21-Ziele erreichen

Anforderungen / Voraussetzungen

Unser Angebot steht allen Schüler*innen offen, die sechs oder sieben Schuljahre absolviert haben und bereit sind, sich eine optimale Basis für das Abschlussjahr der obligatorischen Schulzeit zu schaffen.

Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Sprache	NMG	Math	NMG	Sprache/Math
	Lernatelier	Lernatelier	Lernatelier	Lernatelier	Lernatelier
Mittagspause					
Nachmittag	NMG	Sprache		Bildnerisches Gestalten	Projektnachmittag (Sport/Hauswirtschaft)
	Lernatelier	Lernatelier			

Zudem werden in der Projektwoche oder an speziellen Nachmittagen zusätzlich Sport und Hauswirtschaft integriert.



9. und 10. Schuljahr

Unser bewährtes 9. und 10. Schuljahr bietet die ideale Vorbereitung und Ergänzung für verschiedenste Berufsfelder. Fächer für eine kaufmännische oder medizinisch-pflegerische Berufslehre werden ebenso angeboten wie Unterricht für Informatik-, technische oder gewerbliche Berufe.

Dank Niveaunklassen in der Allgemeinbildung und den berufsvorbereitenden Wahlfächern, bietet unser Angebot nach dem Baukastenprinzip ein individuelles, den Bedürfnissen entsprechendes Berufsvorbereitungs- oder Übergangsjahr.

Ausbildungsziel

Unser Brückenjahr bereitet alle Real- und Sekundarschüler*innen nach dem 8. oder 9. Schuljahr auf die Berufslehre vor. In den obersten Niveaunklassen und dem Wahlfach Mittelschulvorbereitung werden die Schüler*innen auf die Aufnahmeprüfungen an Mittelschulen vorbereitet.

Mit unserem Unterricht schliessen wir einerseits Lücken, festigen Erworbenes und schaffen Reserven. Andererseits rüsten wir Jugendliche dank unserem Wahlfachsystem für verschiedenste Berufe mit Zusatzkenntnissen aus.

Unsere Schüler*innen haben zudem die Möglichkeit, internationale Diplome (Englisch, Französisch, Informatik, Gestalten am PC, Tastaturschreiben) zu erlangen (siehe Seite 26–27).

Unser 9. und 10. Schuljahr ist:

- **flexibel** Förderung und Weiterentwicklung von individuellen Neigungen und Interessen durch Wahlfächer
- **niveaugerecht** Deutsch, Englisch, Mathematik und Französisch finden in mehreren Niveaunklassen statt
- **praxisorientiert** Bewerbungsunterlagen erstellen, Vorstellungsgespräch üben und Einblicke in die Berufspraxis durch Betriebspraktika erhalten
- **zielorientiert** Vorbereitung auf den «Wunsch»-Lehrberuf mit den entsprechenden Wahlfächern
- **unterstützend** Stützkurs, Lernstudio und Multichecktraining

Aufnahmeverfahren

Das Angebot steht allen Real- und Sekundarschüler*innen offen, welche ein 8. oder 9. Schuljahr absolviert haben und bereit sind, ein anspruchsvolles Anschlussjahr in Angriff zu nehmen. Die Aufnahme erfolgt durch das Einreichen des Anmeldeformulars.

Ausbildungsdauer und -abschluss

Die Ausbildung dauert zwei Semester. Sie schliesst mit einer Prüfung und der Abgabe des Noss-Diploms und international anerkannten Diplomen ab.

Aufbau unseres 9. und 10. Schuljahres

Pflichtfächer (allgemeinbildende Fächer)

Diese Fächer werden in Niveauklassen unterrichtet und finden immer vormittags statt: Die Einstufung erfolgt mittels Einteilungstest am ersten Schultag, wobei in Englisch, Mathematik und Tastaturschreiben der Wechsel in andere Niveaus bei Über- bzw. Unterforderung unterjährig möglich ist.

Wahlfächer (berufsvorbereitende Fächer)

Unsere Schüler*innen können entsprechend ihres Berufswunsches aus einem umfangreichen Angebot an berufsvorbereitenden Fächern auswählen. Diese Wahlfächer können beliebig kombiniert werden.

Die Auswahl der Wahlfächer wird mittels Fragebogen vor Beginn der Ausbildung erhoben. Es ist eine minimale Teilnehmerzahl notwendig, damit die Wahlfächer durchgeführt werden können.

Praktikum

Interessierte Schüler*innen können jeweils am Mittwoch anstelle von Wahlfächern ein Betriebspraktikum absolvieren. Ein Praktikum dauert in der Regel 10 bis 12 Wochen. So haben die Schüler*innen während dem Noss-Jahr Gelegenheit, gleich mehrere Berufe kennenzulernen und diese praktisch zu erleben.

Die Schüler*innen organisieren sich ihren Praktikumsplatz selbstständig und erhalten vom Betrieb ein Praktikumszeugnis.

Lernstudio

Um einen optimalen Lerneffekt zu erzielen ist es wichtig, die Hausaufgaben termingerecht zu erledigen und sich seriös auf bevorstehende Prüfungen vorzubereiten. Die Ablenkungen im eigenen Zimmer, gerade durch diverse digitale Medien, sind in der Regel bei Jugendlichen gross. Genau dieser Problematik wird im Lernstudio Rechnung getragen. Ihr Kind wird bis zu 6 Lektionen pro Woche ungestört und unter Aufsicht einer Lehrperson Hausaufgaben selbstständig erledigen und sich seriös auf Prüfungen vorbereiten. Die Kosten des Lernstudios sind in der aktuellen Preisliste aufgeführt.

Kosten

Im Schulgeld sind **28 Unterrichtslektionen pro Woche** inbegriffen. Werden pro Woche mehr Unterrichtslektionen besucht, müssen diese zusätzlich bezahlt werden. Details zur Berechnung der Gesamtkosten sind der Preisliste zu entnehmen.

Stundenplan-Raster (Gesamtübersicht)

		Montag		Dienstag		Mittwoch				Donnerstag		Freitag	
Vormittag		Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)		Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)		Multicheck- Vorbereit. Aug.–Nov.		Medizinische Assistenz/Pflege alle 2 Wochen 4 Lektionen		Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)		Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	
		Klassenstunde		Französisch		Gestalten am PC/Webdesign	Recht u. Staat/ Volkswirtschafts- lehre	Medizinisches Labor alle 2 Wochen 4 Lektionen		Französisch		Lernstudio	
								Praktikum					
Nachmittag		Mittagspause											
		Algebra/Geometrie		Medizinisches Wissen		ICDL PLUS Informatik		Stützkurs		Bildnerisches Gestalten		ICDL START Informatik	
		ICDL START Informatik		Technisches Zeichnen				Mittelschulvorbereitung		Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen		Englisch FIRST	
		Lernstudio		Lernstudio						Physik/Chemie			
										Lernstudio			

Pflichtfächer (allgemeinbildende Fächer)

Pflichtfach	Inhalte	Lekt.
Deutsch / Korrespondenz	Mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Grammatik und Orthographie der deutschen Sprache, Lektüre. Bewerbungsdossier erstellen und Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch. Interessierte Schüler*innen im Niveau 1 erhalten eine Vorbereitung auf eine Mittelschulprüfung.	4
Englisch  UNIVERSITY OF CAMBRIDGE	Mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Grammatik, Wortschatzaufbau sowie Vorbereitung auf ein freiwilliges internationales Englisch-Diplom (A2 Key oder B1 Preliminary)	4
Mathematik (Grundlagen)	Grundoperationen, Brüche, Massumwandlungen, Potenzen und Wurzeln, %-Rechnen, Zins, Proportionen, Gleichungen und Funktionen.	4
Institutionenkunde	Lehrvertrag, Einführung Recht, Bundesbehörden und Bundesverfassung, Parteien und Wahlen, Stimmen, Versicherungen, Steuern und Steuererklärung, Aktuelles, evtl. noch Miete, Geld und Konsum, Kaufvertrag, Europa.	2
Klassenstunde	Austausch, Diskussion von Problemen und Erfahrungen im Schulalltag sowie im Praktikum. Hilfeleistung und Beratung bei der Lehrstellensuche, bei der Verbesserung der Arbeitstechnik und persönliche Gespräche. Besprechen organisatorischer Dinge (Absenzenwesen, Projektwoche, usw.).	1
Tastaturschreiben/ Textverarbeitung  OCG Typing Certificate	10-Finger-Blindschreiben am PC, Gestalten von Briefen, Grundlagen der Textverarbeitung (ICDL-Modul 3), einfache Korrespondenz, Absolvieren des OCG Typing Certificate. Der Unterricht erfolgt in 2 Leistungsniveaus.	2

Wahlfächer (berufsvorbereitende Fächer)

Wahlfach	Inhalte	Lekt./Woche
Algebra/Geometrie	Grundlagen der Algebra bis hin zur Lösung anspruchsvoller Aufgaben, Konstruktions-, Flächen- und Körperlehre.	3
Bildnerisches Gestalten	Entwerfen und Skizzieren, gegenständliches Zeichnen und grafisches Gestalten unter Verwendung von verschiedenen zeichnerischen Techniken. Auseinandersetzung mit Farbe, verschiedenen Maltechniken und Malgründen, sowie Betrachtung von Kunst- und Designbeispielen. Dreidimensionales Gestalten mit Papier, Ton, Gips, Draht, usw. Verschiedene druckgraphische Verfahren wie Hoch-, Tief-, Flach- oder Schablonendruck.	3
ICDL START Informatik 	Für den Erwerb des ICDL Base Zertifikats müssen gesamthaft 4 Module erfolgreich absolviert werden. Im Wahlfach ICDL START werden diese Module unterrichtet. • Computer-Grundlagen • Online-Grundlagen • Tabellenkalkulation (Excel) • Textverarbeitung (Word) ist im Fach Tastaturschreiben/Textverarbeitung integriert	3
ICDL PLUS Informatik 	Für den Erwerb des ICDL Standard Zertifikats müssen gesamthaft 7 Module erfolgreich absolviert werden. Im Fach ICDL START werden 3 der 7 Module unterrichtet. Ein 4. Modul ist Bestandteil des Fachs Tastaturschreiben/Textverarbeitung. Im Wahlfach ICDL PLUS werden folgende 3 Module geschult und abgeschlossen: • Präsentation (Power Point) • Datenbanken (Access) anwenden • Online-Zusammenarbeit	3
Englisch FIRST 	Englischunterricht für Fortgeschrittene mit dem Ziel, ein internationales Englisch-Diplom (B2 First Certificate in English oder C1 Advanced Certificate in English) der University of Cambridge zu erlangen. Teilnahmevoraussetzung für dieses Wahlfach ist das Erreichen einer bestimmten Punktzahl im Einstufungstest.	2
Französisch	Mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Grammatik, Wortschatzaufbau sowie Vorbereitung auf ein freiwilliges internationales Französisch-Diplom (DELF A2)	2
Gestalten am PC/ Webdesign 	Gestalten am PC (1. Semester) Ziel dieses Wahlfachs ist, das ICDL Modul Image Editing (Bildbearbeitung) abzuschliessen. Somit arbeiten wir nach den Lernzielen dieses internationalen Standards. Bildformate, Auflösung/Bildgrösse, Werkzeuge, Ebenen, Pfade, Masken und Filter sind nur einige Inhalte. Daneben arbeiten wir praxisorientiert an Projektaufträgen. Webdesign (2. Semester) Nach einer Einführung in Html und der Aufbauanalyse von Webseiten, planen und gestalten wir Schritt für Schritt einfache Webinhalte. Durch das Anwenden von BlueGriffon erhalten die Schüler*innen Einblick in einen CSS-unterstützenden Webseiten-Editor.	3
Med. Assistenz/Pflege (alle 2 Wochen 4 Lekt.)	Erarbeiten von med. Assistenzhandlungen wie z.B. Blutdruck messen, Verbände anlegen, Spritzen aufziehen. Kennenlernen der wichtigsten med. Instrumente und Erarbeiten der Grundlagen der Hygiene, der Desinfektion und des sterilen Arbeitens. Es besteht die Möglichkeit, den Nothelferausweis zu erwerben. Einführung in die praktische Pflege.	2
Medizinisches Labor (alle 2 Wochen 4 Lekt.)	Erste praktische Arbeiten im medizinischen Labor: Untersuchungen von Blut und Urin, korrekter Umgang mit Patientenmaterial, Reagenzien und Geräten.	2
Medizinisches Wissen	Anatomie: Aufbau der Knochen und Gelenke, Skelett, Muskeln, Herz- und Blutkreislauf, Verdauung, usw. Humanbiologie: Aufbau und Funktion der menschlichen Zellen, Zellteilung, Geschlechtsorgane, Entstehung und Entwicklung des menschlichen Lebens usw. Terminologie (medizinische Fachsprache): Betonungsregeln, Wortstämme, allgemeine med. Begriffe, spezielle med. Begriffe parallel zur Anatomie	4

Wahlfach	Inhalt	Lekt./Woche
Mittelschulvorbereitung	Wer eine Aufnahmeprüfung in ein Gymnasium, die FMS, die WMS oder die BMS plant, erhält hier für die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik zusätzliches Lernmaterial, Tipps, Prüfungsserien zum Üben und Trainieren.	3
Multicheck-Vorbereitung (August–November)	Im Zusammenhang mit der Lehrstellenbewerbung wird heute von vielen Betrieben ein Multichecktest verlangt. Aber was kommt da genau auf uns zu? Wie funktionieren sie, welche Lösungsstrategien sind erfolgreich? Wir analysieren und trainieren verschiedene Aufgabentypen, führen ähnliche Tests durch und bereiten uns so auf Multicheck-Tests vor.	2
Physik/Chemie	Diese naturwissenschaftlichen Fächer bilden die Basis für das Verständnis verschiedenster Vorgänge in unserer Umwelt und der Technik. Chemie: Atomaufbau, chem. Verbindungen, Reaktionen, Säuren/Basen, usw. Physik: Akustik, Optik, Mechanik (Masse, Dichte, Kräfte, Druck, Bewegungen)	4
Stützkurs	Wer Hilfe beim Lösen von Hausaufgaben, bei der Vorbereitung auf Prüfungen oder zusätzliche Erklärungen benötigt, für den ist der Stützkurs genau richtig. Hier kümmern sich Lehrkräfte um Ihre Probleme.	3
Technisches Zeichnen	Schulung des Vorstellungsvermögens, Abwicklungen, Bemassung, Massstab, Rissdarstellung, Planzeichnen und Planlesen, zwei- und dreidimensionale Darstellungen, Perspektiven, Schatten und Einblick in die Konstruktionslehre. Ein Grossteil wird auf dem PC gezeichnet (CAD).	3
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen	Betriebswirtschaftslehre: Innerbetriebliche Zusammenhänge wie Business-Plan, Unternehmensmodell, Unternehmensführung, Marketing, Organisation und Personalwesen Rechnungswesen: Einführung in die einfache und doppelte Buchhaltung (inkl. Führen einer elektronischen Buchhaltung mit Buchhaltungsprogramm), Bilanz und Erfolgsrechnung erstellen und verstehen, Jahresabschluss, Warenbuchhaltung, Fremdwährungen	4
Recht und Staat/Volkswirtschaftslehre	Recht und Staat: Vertiefung bestimmter Themen der Institutionenkunde: Politik (Staatssystem, Behörden, Gesetzgebung usw.), Grundlagen des Rechts, Entstehung einer Obligation, allgemeine Vertragslehre, Kaufvertrag, Arbeitsvertrag, Aktualitäten Volkswirtschaftslehre: Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge wie Bedürfnisse und Güter, Wirtschaftskreislauf und -leistung, Marktmechanismus, Geldwertstörungen (Teuerung/Inflation), Konjunkturverlauf, Aktualitäten	3
Lernstudio	Unter Aufsicht einer Lehrperson erledigen die Schüler*innen ihre Hausaufgaben selbstständig, seriös und termingerecht. Zudem bereiten sie sich optimal auf bevorstehende Prüfungen vor und erhalten Hilfe zur Arbeitstechnik. Wir bieten eine lernfördernde Umgebung ohne Störeinfluss durch digitale Medien.	bis 6
Berufswahlworkshop (August–September, 1–2 Tage)	In einem zusammenhängenden Outdoor-Workshop von 1–2 Tagen erarbeiten unsere Schüler*innen ihre eigenen Zukunftsperspektiven, basierend auf persönlichen Fähigkeiten, Interessen und Begabungen. Sie setzen sich intensiv mit der Berufswahl in entspannter Atmosphäre auseinander. Aufbauend auf ihren Stärken werden Interessen geweckt und Potentiale aufgezeigt. Idealerweise bildet eine Übernachtung Bestandteil des Workshops.	

Haben Sie noch kein konkretes Berufsziel? Hier ein paar Tipps:

- Wählen Sie auf jeden Fall den Berufswahlworkshop.
- Belegen Sie Wahlfächer, deren Wissen Sie in verschiedenen Berufsrichtungen brauchen können, zum Beispiel ICDL-Informatik und Französisch.
- Besuchen Sie Wahlfächer, die Sie interessieren. Fragen Sie sich «zu welchem Thema wollte ich schon immer mehr wissen?».
- Während dem Schuljahr können Sie Ihr individuelles Wahlfachprogramm auch wechseln, wenn Sie beispielsweise eine Lehrstelle gefunden haben oder Ihr Berufswunsch sich geändert hat.

9. Schuljahr – Sekundar- oder Realschule

Ausbildungsgrundsätze des 9. Schuljahres an der Noss

- Unser 9. Schuljahr wird jedem Vorbildungsstand gerecht, weil wir – abhängig von den Vorkenntnissen – in mehreren Niveaus unterrichten.
- Unser 9. Schuljahr bietet eine leistungsorientierte, individuelle Förderung, indem das Ausbildungsprogramm je nach Zielsetzung angepasst wird. Stützkurs und Lernstudio ermöglichen zudem ein individuell begleitetes Üben und Lernen.
- Unser 9. Schuljahr ermöglicht eine gezielte Vorbereitung auf die Berufslehre, verlangt aber von den Schüler*innen die Motivation, im letzten obligatorischen Schuljahr noch etwas leisten zu wollen. Mit einer Abschlussprüfung wird das 9. Schuljahr beendet.
- Unser 9. Schuljahr ist eine gute Alternative zur staatlichen Sekundar- oder Realschule.

Wir verfügen über die Anerkennung der kantonalen Bildungs- und Kulturdirektion und stehen unter der gleichen Aufsicht wie die staatliche Volksschule.

Stundenplan (Änderungen möglich)

Nachmittag		Vormittag	
Lernstudio	Algebra/Geometrie ICDL START Informatik	Klassenstunde	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)
Lernstudio	Medizinisches Wissen Technisches Zeichnen	Französisch	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)
	ICDL PLUS Informatik	Mittwoch	
	Stützkurs	Gestalten am PC/Webdesign	Multicheck-Vorbereit. Aug.–Nov.
	Mittelschulvorbereitung	Medizinische Assistenz/Pflege alle 2 Wochen 4 Lektionen	
	Praktikum	Medizinisches Labor alle 2 Wochen 4 Lektionen	
		Praktikum	
		Donnerstag	
	Bildnerisches Gestalten Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen Physik/Chemie	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	
		Französisch	
	ICDL START Informatik Englisch FIRST	Freitag	
		Lernstudio	

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **19 Lektionen** pro Woche – es können noch 9 Lektionen ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

An mindestens 3 Halbtagen müssen Wahlfächer, je nach Berufswunsch, belegt werden. Pro Berufsrichtung sind auf den nachfolgenden Seiten Empfehlungen aufgeführt.

Kaufmännische Berufe

Kaufmann/-frau EFZ und Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Büroassistent*in EBA und Detailhandelsassistent*in EBA

Ausbildungsziel

Die kaufmännische Ausbildung dient seit Jahren in den verschiedensten Branchen als Grundlage sowie als Sprungbrett für den beruflichen Aufstieg und berufsbegleitende Weiterbildungen.

Für die kaufmännische Berufslehre werden eine gute Schulbildung und gute Leistungen, besonders in den Fremdsprachen, vorausgesetzt. Deshalb gilt es, in unserem Vorbereitungsjahr diesbezügliche Lücken zu schließen und Wissen aufzubauen. Zusätzlich bereiten wir die kaufmännisch Interessierten mit speziellen Wahlfächern (Recht und Staat/Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen und Informatik) ideal auf die Berufsfachschule vor.

Stundenplan (Änderungen möglich)

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag		Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Multicheck-Vorbereit. Aug.–Nov.	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)
		Klassenstunde	Französisch	Recht und Staat/ Volkswirtschaftslehre	Französisch	Lernstudio
Mittagspause						
Nachmittag		Algebra/Geometrie ICDL START Informatik	Medizinisches Wissen Technisches Zeichnen	ICDL PLUS Informatik Stützkurs Mittelschulvorbereitung Praktikum	Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen	ICDL START Informatik Englisch FIRST
		Lernstudio	Lernstudio		Lernstudio	

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **26 Lektionen** pro Woche – es können noch 2 Lektionen ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Wir empfehlen zusätzlich den Besuch der Wahlfächer ICDL-Informatik und Englisch FIRST.

Technische Berufe

Anlage- und Apparatebauer*in EFZ, Automatiker*in EFZ, Automobil-Mechatroniker*in EFZ, Elektroniker*in EFZ, Konstrukteur*in EFZ, Polymechaniker*in EFZ, Produktionsmechaniker*in EFZ, Mechanikpraktiker*in EBA, usw.

Ausbildungsziel

Industrielle Betriebe stellen sehr hohe Anforderungen an ihre Lernenden. Für den schulischen Bereich heisst dies, sich in einem Vorbereitungsjahr gute Kenntnisse in den allgemein bildenden Fächern und Vorkenntnisse in den berufsbezogenen Fächern anzueignen.

Neben den in Niveaus geführten Fächern der Allgemeinbildung dürfen also jene Schwerpunktfächer nicht fehlen, welche diese Vorkenntnisse schaffen: Algebra/Geometrie, technisches Zeichnen und Physik/Chemie.

Stundenplan (Änderungen möglich)

	Montag	Dienstag	Mittwoch				Donnerstag	Freitag
Vormittag	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Multicheck- Vorbereit. Aug.-Nov.		Medizinische Assistenz/Pflege alle 2 Wochen 4 Lektionen	Medizinisches Labor alle 2 Wochen 4 Lektionen	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)
	Klassenstunde	Französisch	Gestalten am PC/Webdesign	Recht u. Staat/ Volkswirtschafts- lehre		Praktikum	Französisch	Lernstudio
Mittagspause								
Nachmittag	Algebra/Geometrie	Technisches Zeichnen	ICDL PLUS Informatik	Stützkurs	Mittelschulvorbereitung	Praktikum	Physik/Chemie	ICDL START Informatik
	Lernstudio	Lernstudio					Lernstudio	Englisch FIRST

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **27 Lektionen** pro Woche – es kann 1 Lektion ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Wir empfehlen zudem den Besuch der Multicheckvorbereitung und ICDL START Informatik.

Informatik-Berufe

Informatiker*in EFZ, ICT-Fachmann/-frau EFZ, Mediamatiker*in EFZ, Telematiker*in EFZ, Informatikpraktiker*in EBA, usw.

Ausbildungsziel

Die Informatik, resp. die Digitalisierung wird in unserem Alltag immer wichtiger. Für uns also ein guter Grund, unseren Schüler*innen ein spezielles 10. Schuljahr mit dieser Ausrichtung anzubieten.

Nebst der Allgemeinbildung setzen wir den Schwerpunkt klar auf die **Anwendung von Informationstechnologien**. Zwei wöchentliche ICDL-Kurse (international anerkanntes Computerdiplom) bilden die Grundlage der Ausbildung. Gestalten am PC/Webdesign und Algebra/Geometrie runden das Angebot ab.

Unsere Teilnehmer*innen sollen sich nach dem Schuljahr in den heute gängigen Computerprogrammen auskennen und dies mit einem internationalen Diplom bestätigt erhalten.

Stundenplan (Änderungen möglich)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) Klassenstunde	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) Französisch	Multicheck-Vorbereit. Aug.–Nov. Gestalten am PC/Webdesign	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) Französisch	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) Lernstudio
	Mittagspause				
Nachmittag	Algebra/Geometrie Lernstudio	Medizinisches Wissen Technisches Zeichnen Lernstudio	ICDL PLUS Informatik	Bildnerisches Gestalten Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen Physik/Chemie Lernstudio	ICDL START Informatik

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **29 Lektionen** pro Woche – es muss 1 Lektion zusätzlich bezahlt werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Wir empfehlen zudem den Besuch der Multicheckvorbereitung.

Gewerbliche Berufe

Elektroinstallateur*in EFZ, Maurer*in EFZ, Sanitär*in EFZ, Zeichner*in EFZ, Schreiner*in EFZ, Zimmermann/Zimmerin EFZ, usw.

Ausbildungsziel

Handwerkliche Betriebe stellen heute immer höhere Anforderungen an ihre Lernenden. Für den schulischen Bereich heisst dies, gute Kenntnisse in den allgemein bildenden Fächern und Vorkenntnisse in den berufsbezogenen Fächern mitzubringen.

Neben den in Niveaus geführten Fächern der Allgemeinbildung dürfen also jene Wahlfächer nicht fehlen, welche diese Vorkenntnisse schaffen: Algebra/Geometrie und technisches Zeichnen.

Stundenplan (Änderungen möglich)

		Montag	Dienstag	Mittwoch			Donnerstag	Freitag				
Vormittag		Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Gestalten am PC/Webdesign	Multicheck- Vorbereit. Aug.–Nov.	Recht u. Staat/ Volkswirtschafts- lehre	Medizinische Assistenz/Pflege alle 2 Wochen 4 Lektionen	Medizinisches Labor alle 2 Wochen 4 Lektionen	Praktikum			
		Klassenstunde	Französisch							Französisch	Lernstudio	
		Mittagspause										
Nachmittag		Algebra/Geometrie	Technisches Zeichnen	ICDL PLUS Informatik	Stützkurs	Mittelschulvorbereitung	Praktikum	Bildnerisches Gestalten	Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen	Physik/Chemie	ICDL START Informatik	Englisch FIRST
		Lernstudio	Lernstudio						Lernstudio			

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **23 Lektionen** pro Woche – es können noch 5 Lektionen ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Je nach Berufsrichtung empfehlen wir den Besuch der Wahlfächer ICDL START, Physik/Chemie und Multicheckvorbereitung.

Kreative und gestalterische Berufe

Polygraf*in EFZ, Grafiker*in EFZ, Polydesigner*in 3D EFZ, Gestalter*in Werbetechnik EFZ, Innendekorateur*in EFZ, Goldschmied*in EFZ, Keramiker*in EFZ, Florist*in EFZ, usw.

Ausbildungsziel

Die Ausbildung führt Sekundar- und Realschüler*innen an Berufe mit kreativen, gestalterischen Schwerpunkten heran und dient als Vorbereitung auf die gestalterische Berufsmaturitätsschule.

Die Wahlfächer fördern hauptsächlich die gestalterischen Fähigkeiten. Wir legen grossen Wert auf diszipliniertes Arbeiten mit Blick auf klare Lernziele. Das Programm bietet Freiraum für kreative Tätigkeit, setzt aber auch auf konzentriertes Erarbeiten der Grundlagen, das Üben von handwerklichen Fertigkeiten und das Umsetzen von Ideen in konkrete Lösungen.

Stundenplan (Änderungen möglich)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Multicheck-Vorbereit. Aug.–Nov.	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)
	Klassenstunde	Französisch	Gestalten am PC/Webdesign	Französisch	Lernstudio
Mittagspause					
Nachmittag	Algebra/Geometrie ICDL START Informatik	Medizinisches Wissen Technisches Zeichnen	ICDL PLUS Informatik Stützkurs Mittelschulvorbereitung Praktikum	Bildnerisches Gestalten	ICDL START Informatik Englisch FIRST
	Lernstudio	Lernstudio		Lernstudio	

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **23 Lektionen** pro Woche – es können noch 5 Lektionen ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Medizinische Berufe und Pflegeberufe

Medizinische*r Praxisassistent*in EFZ, Dentalassistent*in EFZ, Tiermedizinische*r Praxisassistent*in EFZ Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe), Fachfrau/-mann Betreuung (FaBe), Drogist*in EFZ, Zahntechniker*in EFZ, Pharma-Assistent*in EFZ, usw.

Ausbildungsziel

Um den Anforderungen gerecht zu werden, die für eine Berufslehre in einem medizinischen oder pflegerischen Beruf vorausgesetzt werden, wurde unser Grundangebot mit praxisbezogenen Wahlfächern wie etwa medizinisches Wissen (Anatomie, Terminologie, Humanbiologie), medizinisches Labor und medizinische Assistenz ergänzt. Hier bringen wir unsere Kenntnisse und Erfahrungen als Berufsfachschule für medizinische Praxisassistent*innen ein. Dabei profitieren die Lernenden von unserer Infrastruktur mit mehreren medizinischen Spezialräumen.

Stundenplan (Änderungen möglich)

	Montag	Dienstag	Mittwoch		Donnerstag	Freitag
Vormittag	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Medizinische Assistenz/Pflege alle 2 Wochen 4 Lektionen	Medizinisches Labor alle 2 Wochen 4 Lektionen	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)
	Klassenstunde	Französisch			Französisch	Lernstudio
Mittagspause						
Nachmittag	Algebra/Geometrie ICDL START Informatik	Medizinisches Wissen	ICDL PLUS Informatik Stützkurs Mittelschulvorbereitung Praktikum	Physik/Chemie	ICDL START Informatik Englisch FIRST	
	Lernstudio	Lernstudio		Lernstudio		

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **29 Lektionen** pro Woche – es muss 1 Lektion zusätzlich bezahlt werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Für Pflegeberufe sind die Wahlfächer Medizinisches Labor und Physik/Chemie nicht zwingend.

Mittelschulvorbereitung

**Gymnasien aller Schwerpunktrichtungen (Quarta oder Tertia),
Fachmittelschule FMS, Wirtschaftsmittelschule WMS, Berufsmaturitätsschule BMS**

Ausbildungsziel

In Form eines **9. oder 10. Schuljahres** streben wir mit unserer Mittelschulvorbereitung das **Bestehen der Aufnahmeprüfung** in die angestrebte Schule an. Diese finden in den Frühjahrsmonaten März bis Mai statt.

Im jeweiligen Niveau 1-Unterricht wird die **Sachkompetenz** in den einzelnen Fachbereichen gefestigt und erweitert. Zudem wird im Fach Deutsch der **Persönlichkeitsschulung** (Auftreten, Selbstbeurteilung, Gesprächsführung) grosse Bedeutung beigemessen. Um die nötige Sicherheit im Hinblick auf die Aufnahmeprüfungen zu vermitteln, liegt der Schwerpunkt im Wahlfach Mittelschulvorbereitung auf dem Aufarbeiten von Stofflücken und dem praktischen **Üben von Prüfungssituationen**.

Als kantonal anerkannte Schule dürfen wir für den Eintritt in die BMS oder FMS eine Empfehlung für einen prüfungsfreien Zugang abgeben, sofern die Schüler*innen mindestens 3 Semester an unserer Schule unterrichtet worden sind.

Stundenplan (Änderungen möglich)

		Montag	Dienstag	Mittwoch				Donnerstag	Freitag
Vormittag		Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Multicheck- Vorbereit. Aug.-Nov.				Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)	Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)
		Klassenstunde	Französisch	Gestalten am PC/Webdesign	Recht u. Staat/ Volkswirtschafts- lehre	Medizinische Assistenz/Pflege alle 2 Wochen 4 Lektionen	Medizinisches Labor alle 2 Wochen 4 Lektionen	Praktikum	
Mittagspause									
Nachmittag		Algebra/Geometrie	Medizinisches Wissen Technisches Zeichnen	Mittelschulvorbereitung				Bildnerisches Gestalten Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen Physik/Chemie	ICDL START Informatik Englisch FIRST
		Lernstudio	Lernstudio					Lernstudio	

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **25 Lektionen** pro Woche – es können noch 3 Lektionen ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Weiterbildung für Erwachsene

In unseren berufsbegleitenden Weiterbildungen vermitteln wir Grund- und Aufbaukenntnisse, die es den Absolvent*innen ermöglichen, im Berufsleben (wieder) Fuss zu fassen, sich neu auszurichten oder zusätzliche Kompetenzen und Fähigkeiten zu erlernen. Die Teilnehmenden können von unseren langjährigen Erfahrungen in den verschiedenen Ausbildungsbereichen profitieren.

Schwerpunkte

Unser **kaufmännisches Angebot** vermittelt Basiskenntnisse für den Umstieg oder Einstieg in die heutige Berufswelt. Das Augenmerk liegt auf praxisorientierten Lehrgängen, die eine rasche Umsetzung ermöglichen.

Im Bereich der **Gesundheits- und Medizinalberufe** bieten wir Lehrgänge und Kurse an, die es erlauben, in dieses Berufsfeld einzusteigen, das fachliche Wissen auf den neuesten Stand zu bringen oder zu erweitern.

Zielpublikum

Die Ausbildungen richten sich an Personen ab 18 Jahren, welche in der Regel bereits eine Erstausbildung absolviert haben und als Umsteiger*innen oder Wiedereinsteiger*innen eine effiziente und praxisorientierte Weiterbildung suchen.



Dipl. Kauffrau /Kaufmann VSH

(Handelsdiplom VSH kaufmännische Zusatzausbildung)

Zielpublikum

Angesprochen sind Wieder- und Quereinsteiger*innen, Vereins- und Gemeindefunktionär*innen, Handwerker*innen und Gewerbetreibende sowie Personen, die Büroarbeiten übernehmen oder diese effizienter erledigen möchten.

Anforderungen/Voraussetzungen

Wir erwarten in der Regel eine abgeschlossene Berufslehre und Freude an kaufmännischen Tätigkeiten. Für die Arbeiten mit dem Computer sind Tastaturschreibkenntnisse (10-Finger-System) und Grundkenntnisse der Textverarbeitung (z.B. Word) notwendig. Fehlen diese Kenntnisse, empfehlen wir vorgängig einen entsprechenden Kursbesuch.

Je nach persönlichen Vorkenntnissen, ist mit einem zusätzlichen Lernaufwand von wöchentlich ca. 5–10 Stunden zu rechnen.

Ausbildungsziel/Abschluss

Der Lehrgang vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im administrativen Bereich. Mit Prüfungen wird ermittelt, ob die Unterrichtsziele der einzelnen Fachbereiche erreicht worden sind. Die Trägerschaft dieses schweizweit anerkannten Handelsdiploms VSH ist der Verband Schweizerischer Handelsschulen VSH.

Auch der Schweizerische Gewerbeverband (sgv) anerkennt diesen Lehrgang und stuft das Handelsdiplom als dipl. Kauffrau /Kaufmann VSH als hochstehend ein.

Beginn 22. April 2026 und
14. Oktober 2026
► Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt

Kurstag Mittwoch ganzer Tag (8 Lektionen)

Dauer 2 Semester (gesamthaft: 320 Lernstunden)

Kosten Einschreibgebühr: CHF 160.00

Kursgeld: CHF 5'850.00

Unterlagen ca. CHF 600.00

Im Preis sind die Prüfungsgebühren inbegriffen.

Lernbereiche/Inhalte

Fachbereiche	Themen
Communication Skills	
Deutsch	Rechtschreibung, Zeichensetzung, Einsatz geeigneter Hilfsmittel, Feedback, Textproduktion
IT-Skills	
Informatik	Datenverwaltung/Dateimanagement, Shortcuts, Virenschutz, Datensicherheit/Datenschutz/Urheberrecht, Webbrowser, Social Media
Office Skills	
Administration & Information	Regelkonforme Dokumentendarstellung, Formatierung, Tabellen erstellen, Grundoperationen, Berechnungen, Daten bearbeiten, Dokumente bearbeiten, Teamfunktionen, gängiger Geschäftsverkehr, Beanstandungen, Sitzungen/Besprechungen, Präsentation erstellen, elektronische Nachrichten, Kollaborationstools, Informationstechnologien
Finance Skills	
Finanz- und Rechnungswesen	Aufbau Bilanz- und Erfolgsrechnung/Einführung in die doppelte Buchhaltung, Kaufmännisches Rechnen, Einfaches Kalkulationsschema, Fremdwährungen, Abschreibungen, Mehrwertsteuer
Business Skills	
Betriebswirtschaft & Recht	Unternehmensmodell-Umweltsphären, Unternehmensmodell-Anspruchsgruppen, Typologie der Unternehmen, Leitbild/Strategie/Unternehmenskonzept, Bedürfnisse/Güterarten, Wirtschaftskreislauf/Wirtschaftsleistung, Marktwirtschaft, Konjunkturzyklus, Geldwertstörungen, Wirtschaftspolitik, Globalisierung, Aufbauorganisation, Wertschöpfungskette/Ablauforganisation, Risiken, Vorsorge und Versicherungen, Grundbegriffe des Marketings, wichtige Grundlagen des Rechts und des Staates, besondere Rechtsgebiete, Entstehung Obligation, Allgemeine Vertragslehre, Kaufvertrag, Verträge auf Arbeitsleistung, Verträge auf Gebrauchsüberlassung (Miete, Leasing) und Kauf
Personal Skills	
Selbstmanagement & Kommunikation	Office-Knigge, Eventmanagement, Persönliche Arbeitstechnik und Präsentationstechnik

Für den Erhalt des Handelsdiploms zur dipl. Kauffrau / zum dipl. Kaufmann VSH behalten abgeschlossene Prüfungen eine Gültigkeit von drei Jahren.

Weiterführende Ausbildungen

- Weiterbildung zur Kauffrau / zum Kaufmann EFZ
- Sachbearbeiter*in Rechnungswesen, Personalwesen, Marketing und Verkauf oder Office Management
- Technische*r Kauffrau / Kaufmann (BP) mit eidg. Fachausweis

Dipl. med. Arzt- und Spitalsekretär*in

Zielpublikum

Dieser Lehrgang richtet sich an Berufsleute, die administrative Arbeiten im Gesundheitswesen übernehmen möchten oder bereits in einem medizinischen Sekretariat arbeiten und ihre Kompetenzen erweitern wollen. Auch für Wiedereinsteiger*innen ist dieser Kurs als umfassende Auffrischung der Berufskenntnisse geeignet, um im medizinischen Bereich wieder Fuss zu fassen.

Anforderungen/Voraussetzungen

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufslehre und das Interesse an medizinischen Themen. Für die Arbeiten mit dem Computer werden Tastaturschreibkenntnisse (10-Finger-System) und grundlegende PC-Kenntnisse (Textverarbeitung und Dateimanagement) vorausgesetzt. Fehlen diese Kenntnisse, empfehlen wir vorgängig einen entsprechenden Kursbesuch.

Je nach persönlichen Voraussetzungen/Vorkenntnissen ist wöchentlich mit einem Lernaufwand von 8 und mehr Stunden zu rechnen.

Ausbildungsziel/Abschluss

Unser Lehrgang für dipl. med. Arzt- und Spitalsekretär*innen vermittelt Fachkenntnisse der Medizin und Administration im Gesundheitswesen. Erfolgreiche Absolvent*innen verfügen dank dieser Ausbildung über die erforderlichen Kenntnisse und können so die anspruchsvollen Sekretariatsarbeiten in den Institutionen des Gesundheitswesens selbstständig und kompetent ausführen.

Es finden modulare Abschlussprüfungen statt. Die Teilnehmer*innen erhalten das Zertifikat als dipl. med. Arzt- und Spitalsekretär*in, wenn alle Module bestanden und mindestens 90% des Unterrichts besucht wurden.

Beginn	15. Oktober 2026 ► Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt
Kurstag	Donnerstag ganzer Tag (8 Lektionen)
Dauer	2 Semester total ca. 300 Lektionen
Kosten	Einschreibgebühr: CHF 160.00 Kursgeld: CHF 5'850.00 Unterlagen ca. CHF 500.00

Im Preis sind die Prüfungsgebühren inbegriffen.

Lernbereiche/Inhalte

Fach	Themen
Medizinisches Grundwissen	Anatomie/Physiologie Aufbau des Körpers, Funktionen und Zusammenwirken der Organe, anatomische Fachbegriffe Krankheitslehre Klinische Grundbegriffe, die wichtigsten Krankheitsbilder und deren pathophysiologischen Abläufe Arzneimittellehre Grundwissen über Arzneimittel, deren Handhabung, Wirkungen und Gefahren
Medizinische Terminologie	Verständnis und korrekte Anwendung der medizinischen Fachsprache in Wort und Schrift
Praxisorganisation/ Kommunikation	Organisation und Administration (Patientendossiers, Formulare, usw.) Patiententriage, Terminplanung, Materialverwaltung, Arbeitsabläufe und Kommunikation
Versicherungen	Leistungsumfang Unfall-, Kranken-, Sozial- und Privatversicherungen
Medizinische Korrespondenz	Medizinische Textsorten (Berichte, Briefe, Mails) im entsprechenden Vokabular erstellen und ab Diktiergerät oder Spracherkennungstools verfassen. Den Inhalt einer Krankengeschichte verstehen.
TARDOC und med. Rechnungswesen	Abrechnen der ärztlichen Leistungen nach Tarif gemäss Krankengeschichte.
Refresher Sprach (Deutsch)	Auffrischen der schriftlichen Deutschkenntnisse und schliessen allfälliger Lücken in Rechtschreibung und Grammatik.

Internationale Computer- und Sprachdiplome

Schüler*innen des 9. und 10. Schuljahrs haben Gelegenheit, während dem Schuljahr Prüfungen internationaler Diplome und Zertifikate abzulegen.

Für erfolgreiche Prüfungen sind in den Sprachen Vorkenntnisse notwendig, die wir bei einem Einstufungstest zu Beginn des Schuljahres überprüfen.

ICDL Computerkurse



ICDL ist das am weitesten verbreitete und anerkannte Informatik-Anwenderzertifikat der Welt. Zu den Vorzügen der ICDL zählen der modulare Aufbau, die Plattformunabhängigkeit bei den Anwendungen, die Anerkennung in der Wirtschaft sowie der weltweit einheitliche und praxisorientierte Standard. Das ICDL-Zertifikat ist daher ein wichtiger Vorteil im Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt und bei der Lehrstellensuche. Weitere Informationen unter www.ecdl.ch.

Die Noss ist als ICDL Test Center zertifiziert. Das garantiert nicht nur eine kompetente Ausbildung, sondern hat auch den Vorteil, dass sämtliche Prüfungen an der Noss selbst durchgeführt werden können.

Für den Erwerb eines ICDL Standard-Zertifikates können im Laufe des Schuljahres bis zu acht Modulprüfungen abgelegt werden:

ICDL Base Module:

- Computer-Grundlagen
- Online-Grundlagen
- Textverarbeitung (Word)
- Tabellenkalkulation (Excel)

ICDL Standard Module:

- Präsentation (Power Point)
- Datenbanken anwenden (Access)
- Online Zusammenarbeit
- Image Editing

Hinweis: Damit die Kursziele erreicht werden können, muss auch zu Hause gearbeitet und vorbereitet werden. Es ist also von Bedeutung, im eigenen Umfeld einen PC mit der entsprechenden Software nutzen zu können.

OCG Typing Certificate



Das internationale Zertifikat, welches Ihr Tastaturschreib-Können nachweist. Das OCG Typing Certificate ist ein Test, der aus einer 10-minütigen Abschrift besteht. Für das Standard-Zertifikat sind 1000 Anschläge im Blindschreiben erforderlich. Es dürfen nicht mehr als 0,5% Fehler gemacht werden. Das erfolgreiche Absolvieren des Tests wird mit dem persönlichen OCG Typing Certificate bestätigt. Es werden die tatsächlich geschafften Zeichen und die Schreibgenauigkeit aufgeführt.

Französisch



DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française) und **DALF** (Diplôme Approfondi de Langue Française) bestehen aus 6 unabhängigen Diplomen (A1, A2, B1, B2, C1 und C2) und entsprechen den sechs Niveaus des Referenzsystems für das Sprachenlernen.

Englisch



A2 Key (Key English Test)

B1 Preliminary (Preliminary English Test)

B2 First (First Certificate in English)

C1 Advanced (Certificate in Advanced English)

Diese weltweit anerkannten Englischdiplome werden als Nachweis qualifizierter Sprachkenntnisse sowohl von den Berufs- und Mittelschulen als auch von Firmen sehr geschätzt.



«Marco ist noch nie so gerne zur Schule gegangen wie jetzt an die Noss. Wir freuen uns über seine Motivation und sind sehr glücklich, dass er seine Schulzeit mit so vielen positiven Erlebnissen und Erfahrungen beenden darf!» (Briefauszug von Fam. Z.)